

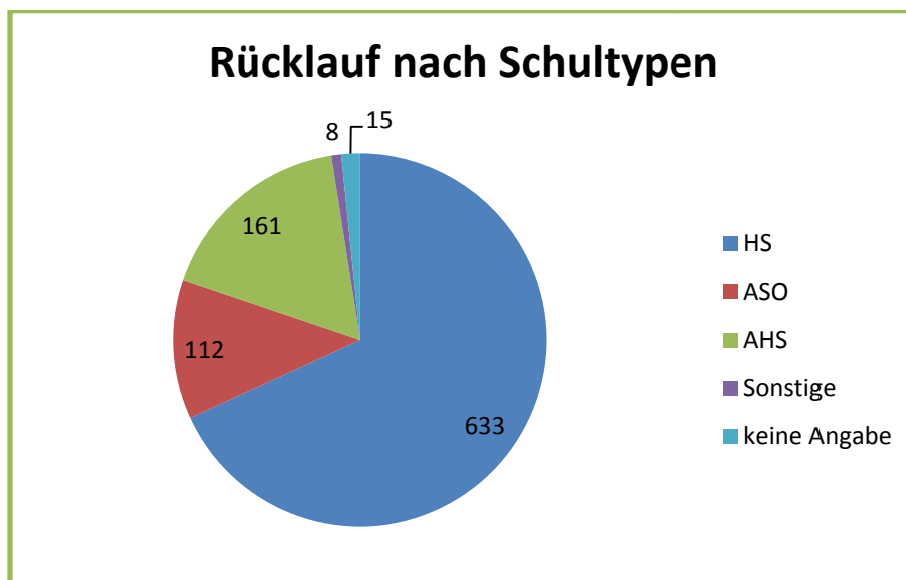
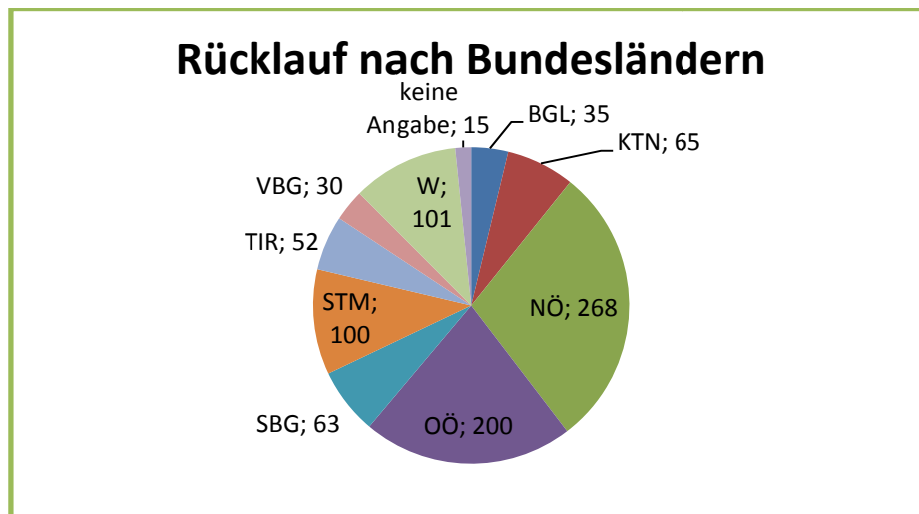
## Ergebnisse: BMUKK Online Umfrage zur Umsetzung des Schwerpunkts "Ausbau von Berufsorientierung und Bildungsberatung an Schulen" Befragungszeitraum: 29. April – 20. Mai 2011

Das Konzept "IBOBB" versteht Berufsorientierung als Orientierungskompetenz / als Lebenskompetenz. Aus-/Bildungswegentscheidungen sollen entlang der Begabungen und Talente und unabhängig vom familiären, sozialen und regionalen Hintergrund und unabhängig vom Geschlecht getroffen werden. Vor diesem Hintergrund wurde das Rundschreiben des BMUKK „Katalog verbindlicher Maßnahmen im Bereich Information, Beratung, Orientierung der 7. und 8. Schulstufe“ (RS 17/2009) versandt.

Mit dieser Online Umfrage wurden Schulleiter/innen bzw. Berufsorientierungs-kordinator/innen um Rückmeldung zur Umsetzung der Maßnahmen des Rundschreibens ersucht.

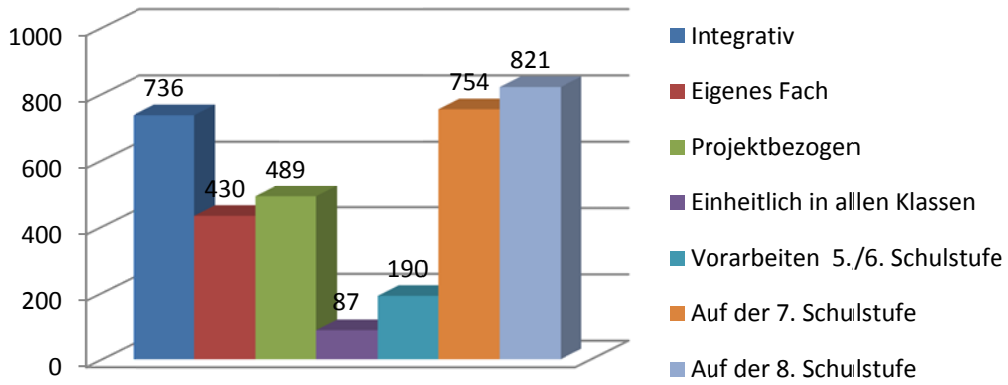
Von 1735 angeschriebenen Schulen (7. und 8. Schulstufe) wurden 929 Fragebögen retourniert (53%).

### Die Ergebnisse im Überblick: Datengrundlage 1735 retournierte Fragebögen

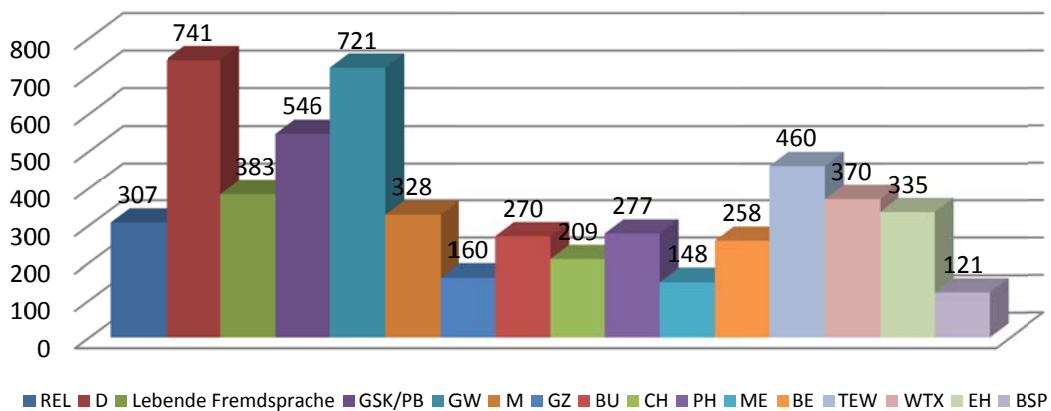


- **91%** kennen Sie das Rundschreiben 17/2009.
- An **68%** der Schulen gibt es ein verschriftlichtes standortbezogenes BO-Umsetzungskonzept, welches an die Schulpartner kommuniziert wurde.
- Die Koordination des BO-Unterrichts wird hauptsächlich (**90%**) von qualifizierten Lehrpersonen wahrgenommen.

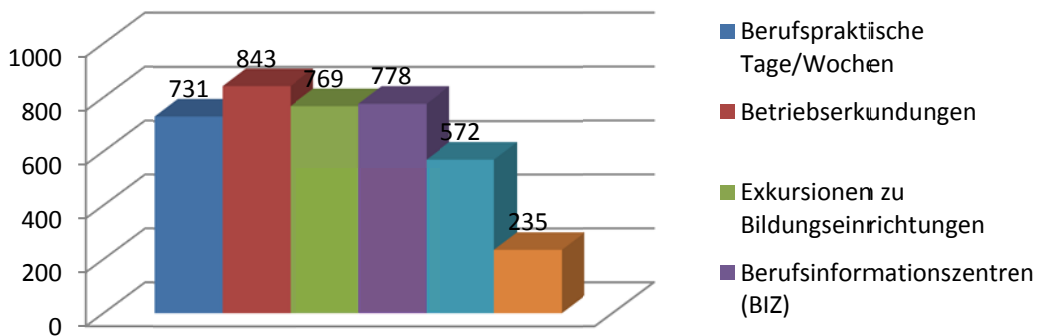
### A4 Welche Umsetzungsvarianten gibt es?



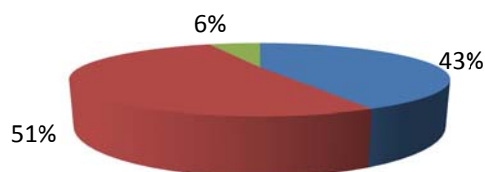
### A5: Integrative Umsetzung: In welchen Fächern wird BO thematisiert?



### A6 Welche Realbegegnungen finden statt?



### A8 Wie wird Textiles / Technisches Werken am Schulstandort unterrichtet?



- Alternativer Pflichtgegenstand
- Beide Bereiche für Mädchen und Buben
- Sonstiges